

# Ärzte für Äthiopien e.V.

info@doctorsforethiopia.com  
www.doctorsforethiopia.com



Ärzte für Äthiopien e.V. Arnold – Janssen – Straße 32, 53757 Sankt Augustin



## Jahresabschlussbericht 2020

Liebe Freunde, liebe Mitglieder, liebe Förderer,

das Jahr 2020 war eine Herausforderung für uns alle. Auch das größte Fest findet in diesem Jahr im Kleinen im Kreise der Liebsten statt.

Umso mehr möchten wir uns für Ihre Treue, Ihr Vertrauen und Ihre Unterstützung von ganzem Herzen bedanken, denn Ihre Tat ist keine Selbstverständlichkeit für uns und ohne Sie wäre unsere Vereinsarbeit in diesem Jahr eine große Last gewesen.

Wir möchten Danke sagen:

Der CGW GmbH, dem KTM Magazin und Stahl Wäschereimaschinen, die uns die Veröffentlichung dieses großartigen Artikels ermöglicht haben und der Familie Guth, Inhaber und Geschäftsführerinnen der CGW GmbH für die Weihnachtsspende in Höhe von 500 €.

Der Walterscheid Powertrain Group für Ihre finanzielle Unterstützung in Höhe von 2500 Euro. Wir danken Ihnen, dass Sie uns bei Ihrer Spendenaktion bedacht haben.

Frau Ingrid Untersberger und Herrn Viktor Lampl, die uns bereits zum dritten Mal in der Weihnachtszeit eine Summe von 1000 Euro gespendet haben und die Kinder aus Yirgalem in Ihrem Herzen tragen. Wir danken Ihnen sehr für das rege Interesse an unserer Vereinsarbeit.

Frau Dr. Dexheimer und der Trans-Atlantik-Stiftung für Ihre Spende in Höhe von 500 €, die uns bei der Verschiffung unter die Arme greift.

Engagement Global, die uns durch die Kostenübernahme von 19.500 Euro bei der letzten Verschiffung unterstützt haben.

Der Firma RANIR und Dorothe Elberfeld, die uns aus einer Zweigstellenauflösung neuwertige Büromöbel gespendet haben. Einen herzlichen Dank!

Der Firma HOMA-Pumpen in Seelscheid für die Spende der hochwertigen Hochdruck-Tauchmotorpumpe, die das benötigte Wasser für das Mutter-Kind-Zentrum in die Behälter auf dem Turm pumpen soll. Diese Pumpe befindet sich im verschifften Container.

Der Steyler Mission, die uns den Stellplatz für zwei zusätzliche Container kostenlos zur Verfügung gestellt haben und Gregor Dickmann, dem Hausmeister der Steyler Mission, der immer für uns ein offenes Ohr hat und uns tatkräftig unterstützt, wo es geht.

Der Spedition Dünner in Leverkusen, die uns auch einen Stellplatz für einen Container kostenlos zur Verfügung gestellt hat.

Dem Krankenhaus Leverkusen, die uns Betten für die Container gespendet haben.

Wir wünschen Ihnen und Ihren Lieben eine festliche, gesegnete Weihnachtszeit und ein neues gesundes, gesegnetes, erfolgreiches Jahr 2021.

Ärzte für Äthiopien e. V.

## Informationsveranstaltung bei Can Aktiv

Anzeige

### Can Aktiv/Ärzte für Äthiopien

Eitorf(rd). Begeistert von der Hilfsorganisation „Ärzte für Äthiopien“ zeigen sich Ayfer Evmez vom Pflegedienst Can Aktiv und Hausarzt Dr. Guido Dilg. Sie hatten den in Eitorf ansässigen Arzt im Ruhestand, Dr. Michael Elberfeld, Mitinitiator und Vorstandsmitglied des Vereins, sowie die Vorsitzende Tigest Lakew Mebratu eingeladen, den Hilfeverein einem interessierten Publikum vorzustellen. Der Verein mit Sitz in St. Augustin unterstützt seit fünf Jahren das „General Hospital“ in Yirgalem.

Unter schwierigsten Bedingungen und trotz völlig unzureichender Mittel versorgt das Krankenhaus ein Einzugsgebiet mit mehr als vier Millionen Menschen.

Durch die ehrenamtliche Unterstützung des Vereins konnten bereits die Krankenzimmer mit ordentlichen Betten und Matratzen ausgestattet, die Sterblichkeitsrate von Frühgeborenen gesenkt und die Hygienestandards angehoben werden. Container mit Hilfsgütern werden regelmäßig verschickt und Fachleute zu Kurseinsätzen, Schulungen und Beratungen entsandt.

Der noch wenig bekannte Verein leistet uneigennützig Hilfe zur Selbsthilfe, Spenden fließen nicht in administrative Belange, Flüge zahlen die Ehrenamtler aus eigener Tasche, betont Dr. Elberfeld. Sach- oder Geldspenden sind ebenso willkommen



wie tatkräftige Hilfe, auch kurzzeitig oder projektbezogen und auch in nichtmedizinischen Bereichen wie Logistik oder Buchhaltung. Mehr Informationen unter: [www.doctorsforethiopia.org](http://www.doctorsforethiopia.org)

Das Jahr startete mit einer großartigen Informationsveranstaltung bei Can Aktiv in Eitorf. Wir freuen uns sehr, dass wir seitdem Ayfer und Anja für unseren Verein gewinnen konnten, die uns das Jahr über tatkräftig unterstützt haben.

## Packtag am 18.01.2020

Ein weiteres wichtiges Ereignis war der Packtag im Januar, an dem unser 3. Container nochmal vollständig aus- und wieder eingeräumt wurde. Wir danken nochmal herzlich Michael Elberfeld, Wolfgang Agethen, Wolfgang Pens, Ayfer Evmez, Mevi Celik, Anja Liebeskind, Esso Enoga Essomba, Joshua Assan, Hartmut Schulz, Josef Bolz, Ingo Kirsch, Labi, Dirk Sebeczek-Lakew, Samson Zeleke und Sali Lakew-Katz, Daniel Lakew, Mikael Lakew, Sophia Mann und Tigest Lakew für euren Schweiß, eure Ausdauer und euren Einsatz. Wir danken der Familie Pützstück für die köstliche Verpflegung.



## Unermüdlicher Einsatz unserer starken Herren



Wir danken Hartmut Schulz, Wolfgang Pens, Josef Bolz und Esso Enoga Essomba für euren flexiblen, unermüdlichen und tatkräftigen Einsatz bei der Abholung von Spendengütern. Ihr wart stets bereit, auch kurzfristig, lange Autofahrten in Kauf zu nehmen, um unseren Container mit Hilfsgütern zu befüllen. Ohne euch

wäre eine Verschiffung von Hilfsgütern nicht möglich gewesen.

### Benefiz-Lesung mit unserem Schirmherrn Prinz Dr. Asfa-Wossen Assefate am 05.03.2020

Die Benefiz-Lesung war in diesem Jahr trotz Ausbruch der Covid-19 Pandemie ein voller Erfolg mit einem weltoffenen, grandiosen Autor. Im Anschluss leitete Dr. Jürgen Zumbe eine interessante und anregende Diskussion. Wir danken Frau Mansury für die Kooperation mit der Stadt Köln und freuen uns auf die zukünftige Zusammenarbeit mit ihr und dem Amt für Weiterbildung der Stadt Köln.



### Verschiffung der Container

Die Verschiffung der Container war in diesem Jahr ein einziger Hürdenlauf. Erst musste das alkoholhaltige Desinfektionsmittel (7 kleine Flaschen) an einem Packtag ausgeräumt werden, dann musste wegen der Dokumentation der gesamte Container erneut aus- und wieder eingeräumt werden. Schließlich gelang die Verschiffung nach Dschibuti. Aufgrund der Komplikationen durch die Covid-19 Pandemie, die Wahlen und die politischen Unruhen gelang ein Transport nach Äthiopien bisher noch nicht. Seit Monaten stehen die Container in Dschibuti. Aufgrund der Unruhen wurden die Kommunikationswege gestört und die Ansprechpartner im Gesundheitsministerium und im Krankenhaus haben gewechselt und die neuen Ansprechpartner mussten sich neu in das Thema einarbeiten. Ab dem 20. Dezember sollen die Container nach Addis Abeba und danach nach Yirgalem gebracht werden. Durch die geschilderten Umstände sind enorme Zusatzkosten entstanden und wir sind deshalb besonders dankbar für die finanzielle Unterstützung von Ihnen allen.

# Verspätete Hilfsgüter für Afrika

Der Verein „Ärzte für Äthiopien“ unterstützt Krankenhaus in Yirgalem

VON PETER FREITAG

Tageszeitung vom 27. Mai 2020

**Sankt Augustin.** 15 Tonnen medizinische Hilfsmittel sind auf dem Weg aus dem Rhein-Sieg-Kreis nach Afrika. Der in Sankt Augustin ansässige Verein „Ärzte für Äthiopien“ unterstützt mit dem Material, das er in den zurückliegenden beiden Jahren gesammelt hat, ein Krankenhaus in der äthiopischen Stadt Yirgalem. In den Containern befinden sich unter anderem 200 Betten und Matratzen, Rollstühle, Rollatoren, Einrichtungsgegenstände für Krankenhäuser und Arztpraxen sowie medizintechnische und andere Hilfsmittel. Dabei handelt es sich sowohl um Neuware, die dem Verein von Unternehmen und Institutionen gespendet wurden, als auch um Material aus Praxisauflösungen.

Eigentlich sollten die Container schon im Januar verschifft werden. Die Abwicklung der Hilfslieferung wurde aber durch die Covid-19-Pandemie verzögert – nicht zuletzt, weil sich unter den 16 000 gespendeten Gütern auch 62 einfache Mundschutzmasken befanden, für die zwischenzeitlich ein Ausfuhrverbot bestand.

Über das Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle besorgten sich die „Ärzte für Äthiopien“ schließlich eine Ausfuhrgenehmigung, so dass die Container nun über Antwerpen nach Afrika verfrachtet werden können. Dort sollen sie Anfang Juli eintreffen.

Der Verein wurde 2015 zunächst als Arbeitskreis „Ärzte für Äthiopien“ ins Leben geru-



Die Fracht besteht aus medizintechnischen Hilfsmitteln, Rollatoren, Einrichtungsgegenständen für Krankenhäuser und Arztpraxen.



Mit zeitlicher Verzögerung gingen die Container an den Start, über Antwerpen nun nach Afrika, wo sie Anfang Juli erwartet werden. Fotos: Hartmut Schulz

## Kooperation mit Manu Gardeweg und „Lohmar hilft!“

Wir sind dankbar für die Zusammenarbeit mit Manu Gardeweg und ihrem Verein „Lohmar hilft!“. Im Rahmen der gegenseitigen Unterstützung konnte unser Verein 40 Betten und 250 Oberbetten und Kopfkissen erwerben.



## Internetauftritt auf der Seite der Firma Stahl Wäschereimaschinen

Im Jahr 2015 stattete uns die Firma Stahl Wäschereimaschinen mit 2 Waschmaschinen und einem Trockner aus. Finanziert wurde das Projekt von der Marga und Walter-Boll-Stiftung. Das Besondere war, dass die Firma Stahl Wäschereimaschinen die Geräte extra für das Yirgalem General Hospital gebaut hat. Die Geräte werden nunmehr seit 5 Jahren von den Mitarbeitern bedient, die vorher die gesamte Wäsche des Krankenhauses von Hand gewaschen haben. Jetzt berichtet die Firma auch auf Ihrer Internetseite von dem gemeinsamen Projekt. Wir freuen uns darüber, dass die Firma Stahl Wäschereimaschinen, das Magazin Krankenhaustechnik + Management (KTM) mit über 10.000 Auflagen und die CGW GmbH für unser Projekt Werbung machen.

Den Internetauftritt finden Sie hier:

<https://www.facebook.com/101322887970342/posts/324719348964027/>

<https://www.facebook.com/stahlwaeschereimaschinen/videos/599446010776208/>

<https://stahl-waeschereimaschinen.de/wissenswertes/hygienische-waesche-in-aethiopien/>

Waschmaschinen aus Deutschland entlasten Personal in äthiopischer Klinik

# Garantiert hygienisch

Das Yirgalem General Hospital, ein Bezirkskrankenhaus in Äthiopien, liegt 320 km von der Hauptstadt Addis Abeba entfernt. In der dortigen Region ist es für die Bevölkerung der einzige Anlaufpunkt für die medizinische Versorgung. In punkto Hygiene gab es aufgrund fehlender Mittel deutlichen Verbesserungsbedarf. Der Verein Ärzte für Äthiopien e. V. sorgte gemeinsam mit einem deutschen Unternehmen für Abhilfe – mit nachhaltiger Wirkung.

Jährlich werden im Yirgalem General Hospital mindestens 65.000 Patienten behandelt, das Einzugsgebiet umfasst rund 4,2 Millionen Menschen. Gerade einmal 29 Ärzte und 98 Krankenschwestern kümmern sich um die Patienten. Die hauseigene Wäscherei hat zwei Mitarbeiter. Dort wurde bis vor einigen Jahren die gesamte Wäsche noch von Hand gewaschen. Als Tigest Lakew, in Äthiopien geboren und als Tochter eines äthiopischen Diplomaten in Deutschland aufgewachsen, 2015 das erste Mal das Krankenhaus betrat, verschlug es ihr die Sprache. Engagiertes medizinisches Personal traf auf widrige Umstände. Frühgeborene wurden direkt neben Patienten mit Infektionskrankheiten versorgt. Es fehlte an

wichtiger medizinischer Grundausstattung. „So kann es nicht weitergehen“, war der ausgebildeten medizinisch-technischen Assistentin und Pharmareferentin klar. Das war die Geburtsstunde des Vereins ‚Ärzte für Äthiopien e. V.‘, der gemeinsam mit dem deutschen Familienunternehmen Stahl Wäschereimaschinen half.

## Eine neue Wäscherei

Aber wo anfangen und wo aufhören? Im Hinblick auf den enormen Bedarf vor Ort eine schwierige Entscheidung. Neben Mangelernährung gehören in Äthiopien Infektionskrankheiten noch immer zu den häufigsten Todesursachen. Ein Blick auf die hygienischen Zustände im Krankenhaus – von den Behandlungsliegen über die Rollstühle, Sanitäranlagen bis hin zur Wäscherei – machte Tigest Lakew klar, warum das so ist. Denn in äthiopischen Krankenhäusern fehlt es häufig an ausreichender Basishygiene für Mitarbeiter und Patienten. Die zur Verfügung stehenden Mittel sind knapp und so muss improvisiert werden. Eine Gefahr vor allem für geschwächte Menschen. Das galt auch für das Yirgalem Hospital. Nach einem Blick in die Wäscherei des Krankenhauses stand für Lakew das



Ein Blick in die alte Krankenhaus-Wäscherei: Die beiden Mitarbeiter wuschen dort bis vor einigen Jahren die verschmutzte Wäsche noch ohne wirksame Schutzausrüstung von Hand.

## Äthiopien

Im bevölkerungsreichsten Binnenstaat der Welt in Ostafrika leben 112 Millionen Menschen auf einer Fläche, die etwa dreimal so groß ist wie Deutschland. Nach schwierigen Zeiten der Dürre und der politischen Instabilität ist das Land im Aufschwung. 2019 wurde Äthiopiens Premier Abiy Ahmed mit dem Friedensnobelpreis ausgezeichnet. Die Fortschritte sind im Land spürbar: Seit 2008 hat sich die Kindersterblichkeit fast halbiert – gemessen an den Lebendgeburten sind es noch 5,5 Prozent der Kinder, die vor Erreichung des 5. Lebensjahres sterben. Die durchschnittliche Lebenserwartung hat sich mit 52 Jahren im Jahr 2000 auf 66 Jahre erhöht. Eine hervorragende Entwicklung, die auch durch privates Engagement unterstützt und vorangetrieben wird.

erste Projekt schnell fest: eine neue Wäscherei. Denn hygienische Wäsche war unter den 2015 bestehenden Umständen schlicht nicht möglich, was eine riesige Gefahrenquelle für die Patienten, aber auch für die Mitarbeiter bedeutete, die ohne wirksame Schutzausrüstung die verschmutzte Wäsche von Hand wuschen.

## Professionelle Wäschereitechnik

Nach vielen Briefen und Gesprächen sagte die Marga und Walter Boll Stiftung finanzielle Unterstützung für die Anschaffung professioneller Wäschereitechnik zu. Mit Stahl Wäschereimaschinen fand Tigest Lakew zudem einen Hersteller, der nicht nur die geeigneten Maschinen im Angebot hat, sondern seinerseits Unterstützung zusicherte. Noch im gleichen Jahr konnte so das Projekt ‚Wäscherei‘ in die Realität umgesetzt werden.



Das Yirgalem General Hospital in Äthiopien gewährleistet die Gesundheitsversorgung von 4,2 Millionen Menschen und versorgt rund 65.000 Patienten pro Jahr.

„Unsere Wäschereimaschinen sind für den gewerblichen Einsatz gemacht und stehen auch in Deutschland in vielen Krankenhäusern und Pflegeeinrichtungen“, erklärt Sebastian Hatz, Vertriebsleiter DACH von Stahl Wäschereimaschinen. „Wir richten häufig hauseigene Wäschereien neu ein oder erneuern Maschinen. Aber so einen Vorher-Nachher-Effekt wie in Äthiopien habe ich auch mit meiner jahrelangen Erfahrung im Wäschereigeschäft noch nie gesehen.“

### Nachhaltige Wirkung

Seit 2015 laufen die drei Wäschereimaschinen des Sindelfinger Familienunternehmens bereits im Yirgalem General Hospital. Zwei Waschmaschinen Atoll 450 und ein Trockner T 246 sind im Einsatz und werden von den zwei Mitarbeitern bedient, die früher mit vollem Körpereinsatz die Wäsche von Hand wuschen. Die Maschinen sind wie alle Maschinen von Stahl individuell programmierbar, sodass für alle Textilien und Verschmutzungsgrade eine hygienische Wäsche gewährleistet ist.

Sie verfügen jedoch über einen weiteren entscheidenden Vorteil: Stahl konstruiert alle Maschinen so, dass sie nicht nur extrem langlebig sind, sondern auch mit universellen Ersatzteilen und etwas technischem Verständnis instandgesetzt werden können. So auch in Äthiopien. „Nach fünf Jahren im Einsatz haben die Maschinen gezeigt, was sie können“, freut sich Tigest Lakew. „Es war mir



Mit den neuen Maschinen können die beiden engagierten Wäscherei-Mitarbeiter nun für hygienisch saubere Wäsche sorgen (v. l.): Dr. med. Michael Elberfeld (Vorstand Ärzte für Äthiopien e. V.), die Wäscherei-Mitarbeiter und Tigest Lakew.

Bilder: Ärzte für Äthiopien

besonders wichtig, dass wir, wo immer es möglich ist, das Krankenhaus mit Maschinen ausstatten, die vor Ort instandgehalten werden können.“

noch mit medizinischen Geräten eingerichtet werden, was zu den langfristigen Zielen des Vereins gehört.

### Ausgezeichnete Hygiene

Der Erfolg der ersten Maßnahmen wurde in der Zwischenzeit offiziell gewürdigt: Das Yirgalem General Hospital wurde im landesweiten Hygiene-Ranking mit dem hervorragenden zweiten Platz ausgezeichnet. Die Fortschritte sind enorm, dennoch gibt es noch viele Projekte, die nur mit Unterstützung in Angriff genommen werden können. Unter anderem werden aktuell Beatmungsgeräte, Ultraschallgeräte, Betten und Schutzkleidung dringend benötigt.

### Neue Mutter-Kind-Klinik

Zwei Jahre nach Inbetriebnahme der neuen Wäscherei konnte als zweites großes Projekt auch eine Mutter-Kind-Klinik eingeweiht werden. In diesem Neubau werden seitdem Schwangere und Frühgeborene behandelt. Dank großzügiger Spenden konnte der Neubau mit einem Kreißsaal sowie einer Frühchenstation mit Inkubatoren ausgestattet werden. Ein Operationsraum besteht bereits, muss aber



Das Krankenhaus hat 248 Betten – Blick in ein Krankenzimmer des Yirgalem General Hospitals.

Wer das engagierte Team rund um Tigest Lakew unterstützen möchte, meldet sich direkt beim Verein: Ärzte für Äthiopien e. V.  
Tel.: +49 177 5773210  
info@doctorsforethiopia.com  
www.doctorsforethiopia.com

### Kontakt

Gottlob Stahl  
Wäschereimaschinenbau GmbH  
Ulmenstraße 24  
71069 Sindelfingen  
Tel.: +49 7031 73840  
welcome@stahl-g.com  
www.stahl-waeschereimaschinen.de

## Wundmanagerin und Pain Nurse Ramona Glogowski

Dieses Jahr konnten wir die Pain Nurse und Wundmanagerin Ramona Glogowski mit dem Studienabschluss Innovative Pflegepraxis B. A./ Pflegewissenschaft für eine Zusammenarbeit gewinnen. Wir freuen uns sehr darauf, dass sie mit uns nach Äthiopien reisen und Schulungen zum Wundmanagement anbieten wird.

## Facebook

Ein herzliches Dankeschön an Hartmut, dass er unsere Facebook Seite regelmäßig aktualisiert. Der Artikel über die Verschiffung der Container hat sogar 14.000 Facebook-User erreicht.

## Förderung durch GIZ

Zum Abschluss möchten wir Ihnen noch eine großartige Nachricht verkünden, die uns am Ende des Jahres erreicht hat. Die deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit GmbH (GIZ) hat uns endgültig die Förderung unseres Projektes „**Netzwerk gegen Keime**“ mit einer Summe von **44.000 €** bewilligt. Wir sind unendlich dankbar für diese Chance und freuen uns darauf, das Projekt in den Jahren 2021/ 2022 umzusetzen. Wir danken Ingo Kirsch, Marianne Merx, Dirk Sebeczek-Lakew, Tigest Lakew und Sophia Mann für die Zusammenarbeit bei der Beantragung der Fördergelder.

## Aktuelle Lage in Äthiopien

Die äthiopische Regierung führt seit 4. November 2020 Militäraktionen gegen die Volksbefreiungsfront von Tigray (TPLF) durch und hat für sechs Monate den Ausnahmezustand für die Region Tigray im Norden des Landes ausgerufen. Ethiopian Airlines hat Flugverbindungen von Addis Abeba nach Mekelle, Shire und Axum bis auf weiteres gestrichen. Nach von äthiopischer Seite bestätigten Raketenangriffen auf die Flughäfen in Bahir Dar und Gondar wurden am 14. November 2020 auch die Flugverbindungen nach Bahir Dar, Gondar, Lalibela sowie Semera und Debre Markos eingestellt.

Es kommt zu Abschaltungen des Internets.

In den letzten Wochen und Monaten führten Proteste in mehreren Landesteilen immer wieder zu gewaltsamen Auseinandersetzungen, insbesondere im Bundesstaat Oromia (Shashamane, Dodola, Adaba; in Orten von East & West Hararghe). Shashamane und Yirgalem liegen 68 km voneinander entfernt. Auch die Hauptstadt Addis Abeba war betroffen.

Für die kommenden Tage wurden Demonstrationen zur Unterstützung der äthiopischen Streitkräfte sowohl in Addis Abeba als auch anderen Landesteilen angekündigt. Mit hoher Präsenz der Sicherheitskräfte in Addis Abeba und erheblichen Kontrollen und Checkpoints der verschiedenen äthiopischen Sicherheitsbehörden ist zu rechnen.

Die für den 29. August 2020 geplanten Parlamentswahlen wurden auf unbestimmte Zeit verschoben, sollen nach aktuellen Verlautbarungen jedoch Anfang Juni bis Ende Juli 2021 stattfinden.

Die Grenzgebiete der Oromo- und Somali-Regionen sind von wiederholten gewaltsamen und teilweise tödlichen Zusammenstößen beider Volksgruppen geprägt. Auch im Grenzgebiet zu Kenia, rund um Moyale, gibt es immer wieder gewaltsame Zusammenstöße.

[Äthiopien: Reise- und Sicherheitshinweise - Auswärtiges Amt \(auswaertiges-amt.de\)](https://www.auswaertiges-amt.de/News/15122020-ae-1), 15.12.2020



Alle eure Sorge werft auf ihn; denn er sorgt für euch. (1 Petrus 5:7)



Ihr Lieben,

frohe Weihnachten wünschen wir allen.

Bald ist Weihnachten und der Wechsel zum neuen Jahr steht vor der Tür.

Zeit, um innezuhalten und das vergangene Jahr Revue passieren zu lassen.

Zeit, um Kraft für Neues zu schöpfen.

Zeit, um nach vorn zu schauen.

Zeit, um Danke zu sagen.

Aber auch Zeit, um dankbar zu sein, für das Leben und die Gesundheit, die größten Güter, die wir haben.

Wir freuen uns auf ein weiteres Jahr, auf eine gute Zusammenarbeit mit Euch im nächsten Jahr. Danke für alles.

Frohe Weihnachten und ein frohes neues Jahr Euch und Euren Lieben.

Ärzte für Äthiopien e. V.